

Schüler mischen die Profis auf

Projekt der Gustav-Sieber-Schule in Tamm mit dem Stuttgarter Kammerorchester

Es war eine Art öffentliche Probe: Morgens durften die Grundschüler, mittags die Hauptschüler der Gustav-Sieber-Schule dabei sein, als das Stuttgarter Kammerorchester mit der Klasse 4a probte.

GABRIELE SZCZEGULSKI

Tamm. Ein seltenes Bild: Mit offenem Mund und großen Augen staunte Michael Hofstetter über das, was im Musiksaal der Gustav-Sieber-Schule vor sich ging. Der Leiter des Stuttgarter Kammerorchesters und des Orchesters der Ludwigsburger Schlossfestspiele hat sicher schon so manchen Klassikstar gesehen, doch hier war er hin und weg: „Peter Hömseders musikalische Klasse 4 a“ intonierte ein Gedicht über den Frühlingsregen von James Krüss, sang, was das Zeug hält und tanzte und klatschte. „Eine super Begeisterung seh ich da, die geht total auf mich über“, sagte der Dirigent.

Er war mit dem Stuttgarter Kammerorchester nach Tamm gekommen, um für ein gemeinsames Konzert am 19. April im Tammer Bürgersaal zu proben. Seine Musiker werden Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ spielen, und die Klasse 4a von Lehrer Peter Hömseder bei ihren Gedichten musikalisch begleiten. Außerdem werden die „Hauptschulrapper der Gustav-Sieber-Schule“ ihren „Hauptschulrap“ vortragen. Die Musiker des renommierten klassischen Klangkörpers werden dafür zum ersten Mal in ihrer Geschichte mit den Streichinstrumenten einen Rap spielen. Die Musiktitel, die die Schüler vortragen, sind von Peter Hömseder komponiert worden und von Studenten der Popakademie in Mannheim für Streicher arrangiert worden.

Das Konzert im April ist der Höhepunkt einer langen und erfolgreichen Projektgeschichte. Schon oft hat Lehrer Hömseder mit seiner



Peter Hömseders Klasse 4a und das Stuttgarter Kammerorchester proben für das Konzert im Tammer Bürgersaal.

Foto: Werner Kuhnle

Idee eines musikalischen Unterrichts für Schlagzeilen gesorgt. Gemeinsam mit seinen Schülern musizierte er mit der Brenzband, baute Dulcimers und trat immer wieder als „Peter Hömseders musikalische Klasse 4 a“ öffentlich auf. Hömseders Theorie ist, dass Schüler durch Musik leichter lernen. Und so werden bei ihm selbst Rechenaufgaben musikalisch. Der Lehrer komponiert zu Schulbuchgedichten Rocksongs, die Schüler entwickeln darauf eine Choreografie – fertig ist die Show, die mittlerweile im ganzen Landkreis für Furore sorgt.

Durch Horst Tögel, den Leiter der Brenzband, wurde der Kontakt zum

Stuttgarter Kammerorchester und dessen Intendanten Max Wagner hergestellt. Der war so begeistert von der musikalischen Klasse, dass er mit Peter Hömseder die Idee entwickelte, Vivaldis Jahreszeiten mit gesungenen und getanzten Gedichten aufzuführen. Auch Emanuel Wieck, der Chefdramaturg des Orchesters, schwärmte begeistert von den Schülern: „So was habe ich noch nie gesehen, die sind ja toll“. Seither studieren die Kammermusiker die Rocksongs ein. Im Gegenzug lernten die Schüler alles über das Orchester und über Vivaldis Jahreszeiten. Schnell wurde auch ein Sponsor für das Konzert gefunden:

Der Chef der LBBW-Stiftung, Martin Kuon, war so begeistert, dass er das Projekt fördert und die Klasse auch beim Stiftungstag in Stuttgart vergangenen November auftrat.

Die Klasse durfte schon eine Probe und ein Konzert des Orchesters in der Liederhalle besuchen, nun stand der Gegenbesuch der Musiker als öffentliche Probe vor allen Schülern der Schule an. „Wir waren zwar schon oft bei Schülern, um vor ihnen zu musizieren, aber wir haben noch nie so eng mit ihnen gearbeitet und mit ihnen ein Konzert gegeben“, sagte Max Wagner, der den Konzertabend moderieren wird. Jeder Musiker nimmt sich einem

Schüler als Pate an. Michael Hofstetter war bei der Probe sichtlich hingekommen von den Schülern und sang bei „Wasser, Wasser“ lautstark mit. „I thank you for your grandious work“, bedankte sich der erste Geiger des Kammerorchesters, Benjamin Hudson, nach der Probe bei den Kindern.

Info

Das Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters unter Leitung von Michael Hofstetter und mit Peter Hömseders musikalischer Klasse 4a findet am Montag, 19. April, 19 Uhr, im Bürgersaal Tamm statt. Karten gibt es im Rathaus Tamm und an der Abendkasse.